

Wer noch Geldvermögen besitzt hat ein Problem – was tun?

- **Banken - „sichere Anlageempfehlungen“**
- **Aktienmärkte mit unsicheren Prognosen**
- **offene Immobilienfonds auf Talfahrt**
- **Abgeltungssteuer ab 01.01.2009**

Zwei Fakten sollten klar sein, wer nicht spekulativ angelegt hat und nicht blind einer Bank vertraut hat verfügt noch über sein Geld. Die allgemeinen Wertverluste ziehen sich zwar quer durch den Markt. Bieten allerdings auch ein enormes Potenzial an Gewinnchancen an.

In der heutigen Zeit werden wir oft von Mandanten gefragt:

Wo kann ich sicher mein Geld anlegen und erhalte eine vernünftige Rendite?

Sicherheit ist der wichtigste Faktor und wird nur erreicht, wenn das Anlagekapital des Kunden als Sondervermögen separat geführt wird. Sondervermögen bedeutet bei Insolvenz kein Zugriff für die Gläubiger.

Wertentwicklung ist der zweite Faktor. Man möchte eine Zinsentwicklung die im beruhigenden Bereich liegt also über der Inflation und unter dem spekulativen Bereich.

Abgeltungssteuer frei wäre von Vorteil.

Unsere Lösung

Mit diesen Vorgaben haben wir als Verband einen Partner gesucht und gefunden.

Zwei Fakten:

Die Voraussetzung Sondervermögen ist gegeben - Aufnahme der Anlagegelder in den Deckungsstock einer schweizer Lebensversicherung mit Sitz in Deutschland. Wertentwicklung in Form einer Zinszusage für 2008 und einer Cashoption ab einem Jahr Laufzeit - Sie können über Ihr Geld verfügen. Dazu eine Beitragsgarantie für Ihr eingezahltes Geld.

Noch ein Vorteil:

Die Verträge unterliegen nicht der Abgeltungssteuer, sondern dem Halbeinkünfteverfahren und wie der Begriff schon sagt werden nur die Hälfte der Erträge zur Besteuerung herangezogen.

Es gibt Gesellschaften die aufgrund dieser Voraussetzungen einen Zuwachs von über 20% in den letzten Monaten hatten – **Qualität setzt sich durch.**

INHALT

Was tun? Abwarten oder Handeln?

Alternative Angebote kommen auch aus dem Bankensektor - Tagesgeldkonten, Festverzinsliche Anlagen, Sparpläne usw.

Hier ist allerdings genau zu prüfen, ob eine Vermittlung (somit keine Haftung) oder eine Direktanlage bei der Bank angeboten wird.

Meist sind noch Randbedingungen zu erfüllen (Anlagesumme oder feste Laufzeit), auch ist die Frage der Sicherheit genau zu klären, denn die meisten Anlagesicherungsfonds bieten nur eine maximale Sicherheit bis 20.000 €.

Bundesschatzbriefe sind von der Sicherheit sehr hoch einzustufen haben aber leider den Nachteil einer festen Laufzeit und einer nicht berauschenden Wertentwicklung.

Fazit?

1. Sicherheit und Beweglichkeit sind selten in einer Anlage zu finden.
2. eine gute Wertentwicklung erzielt man auch in der heutigen Zeit, wenn der Anlagebereich in einem produktiven Betrieb verankert ist.
3. Wenn die Abgeltungssteuer jedes Jahr mit jedem Jahr mindestens 25 % des Gewinnes reduziert wird der Zinseffekt stark beschnitten.